

**Motion Demo-Route für die Stadt Bern**  
**Motion Demo- und Kundgebungsverbot während Sitzungen des Stadtrats!**  
**Antwort der PdA Bern in der Stadtratssitzung vom 22.1.09**

Der PdA Bern drängt sich der Verdacht auf, dass sich in einigen Fraktionen und Parteien eine Tendenz breit macht, bei jeder möglichen und unmöglichen Gelegenheit am demokratischen Grundrecht der freien Meinungsäusserung herumzuhobeln. Dabei erstreckt sich das Repertoire vom Kundgebungsverbot während parlamentarischen Sessionen über die Verbannung von Demonstrationen aus den belebten Gassen der Innenstadt bis zum blanken Verbot von Demonstrationen.

Die PdA Bern hat sich jedem einzelnen Versuch zum Abbau demokratischer Rechte widersetzt – so harmlos diese Versuche auch immer daherkommen mögen. Diese Abbaustrategie in vielen dünnen und auch mal fetten Tranchen muss in jedem einzelnen Punkt bekämpft werden. Die PdA erlaubt sich aber auch einen Hinweis auf Grundsätzliches.

Und unter dem grundsätzlichen Gesichtspunkt demokratischer Grundrechte taxieren wir diese Beschränkungsabsichten als reine Anmassung: Hier will man sich Befugnisse herausnehmen, die einem gar nicht zustehen. Wer glaubt denn wirklich, dass das letzte Wort in Sachen demokratische Rechte hier drin fällt? Alle diese Dokumente stellen doch nur eines dar: ein Armutszeugnis für Schönwetterdemokraten.

Demokratische Rechte sind im Verlauf der Geschichte eher selten von gnädigen Herren dem gemeinen Volk geschenkt worden. Solche Rechte sind erkämpft worden. Die gnädigen Herren sind nicht aus freien Stücken in Pension gegangen. Auch dann nicht, wenn ihnen diese Pension – wie hier in Bern – vergoldet worden ist.

Die PdA Bern weist alle Versuche zur Einschränkung demokratischer Rechte zurück und warnt vor der Logik dieser Abbaupolitik. Wir tun dies entschieden – und wir tun es gleichzeitig mit einer gewissen Gelassenheit: So einfach, wie es sich gewisse Herrschaften vorstellen, lässt sich der Mist nicht karren.

**Rolf Zbinden, PdA Bern, 22.1.09**